Grußwort

In diesen Tagen kann der

HSV Langenfeld
- Hucklenbrucher Sportverein -

sein 25-jähriges Vereinsjubiläum festlich begehen.

Als im Jahre 1959 in einem älteren Stadtteil von Langenfeld der "Hucklenbrucher Sportverein", scherzhaft auch "Kleiner HSV" genannt, gegründet wurde, nahmen die arrivierten Fußballvereine in unserer Stadt etwas skeptisch von dieser Vereinsneugründung Kenntnis. Schon bald aber zeigte sich, daß der neue Verein auf einer gesunden Basis aufbauen konnte. Nicht zuletzt trugen dazu erfahrene Fußballer, die sich für die Vereinsführung in den Gründerjahren mit viel Idealismus zur Verfügung stellten, wesentlich bei. Grundlage für die Aufnahme des Spielbetriebes war zu jenem Zeitpunkt auch das großzügige Entgegenkommen der Fa. Becker & Bernhard, die ihren Betriebssportplatz dem jungen Verein überließ. Später wurde dann die Platzanlage von der Stadt angepachtet und dem HSV zur Verfügung gestellt.

In verhältnismäßig kurzer Zeit entwickelte die I. Fußballmannschaft des Vereins schon eine beachtliche Spielstärke und stellte den älteren Vereinen in Langenfeld insbesondere bei den damals noch ausgetragenen Stadtmeisterschaften des öfteren ein Bein. Aber auch im Meisterschaftsspielbetrieb mischte die Mannschaft gut mit und konnte nach einer gewissen Anlaufzeit den Aufstieg in eine höhere Klasse verbuchen. Den größten sportlichen Erfolg errang sie im Jahre 1978 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga.

Im Laufe der Jahre nahm der Verein eine konstante Aufwärtsentwicklung. Das spiegelt sich nicht nur in einem guten Unterbau sondern auch in den Mitgliederzahlen wider. Heute verfügt der Verein über 3 Seniorenmannschaften, 1 Altherren-Mannschaft, 1 Hobby-Mannschaft und 1o Jugendmannschaften. Letzteres zeugt für eine sehr gute Jugendarbeit und macht weiter deutlich, daß in dem vom HSV jetzt abgedeckten Bereich vor seiner Gründung noch eine echte Lücke vorhanden war. Die Anzahl der Mitglieder ist von 37 im Gründungsjahr auf heute 3lo angestiegen.

Im "HSV" ist die Sportkameradschaft nicht nur ein vielzitiertes Wort. Sie steht wirklich noch oben an. Der Verein hat diesen eingeschlagenen Weg nie verlassen und liegt damit nach unserer Meinung richtig. Ebenso halten wir es für gut, daß durch die Bildung einer Damen-Gymnastik-Abteilung das weibliche Element enger an den Verein gebunden wurde.

Der Hucklenbrucher Sportverein nimmt heute durch eine klug dosierte Vereinspolitik einen festen Stammplatz unter den sporttreibenden Vereinen in Langenfeld ein. Wir hoffen, daß darin der Vereinsführung auch in Zukunft eine glückliche Hand beschieden sein möge. Für die eingeplanten Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir dem Verein einen schönen Erfolg.

Langenfeld, im Juni 1984

Litterscheid
Bürgermeister

Dr. Honert
Stadtdirektor